

Medienmitteilung:

Balgrist-Forschende entdecken neues Band am Knie

Zürich, 5. Juli 2019 – Forschende der Universitätsklinik Balgrist haben ein neues Band im Kniegelenk entdeckt: das «Accessory Iliotibial Band-Meniscal Ligament» (AIML).

Das Kniegelenk wird sehr häufig mittels MRI untersucht und auch während Operationen regelmässig auf Abnormalitäten geprüft. Man meinte bisher, die Anatomie dieses Gelenkes bis ins Detail zu kennen. Das AIML aber – ein schmaler Faserzug, der zwischen dem Tractus iliotibialis (einem Sehnenstrang entlang der Aussenseite des Knies) und dem Aussenmeniskus verläuft – war bis heute noch nicht beschrieben worden. Das AIML ist laut der soeben veröffentlichten Studie¹ eine anatomische Variante der Aufhängung des Aussenmeniskus. In einer Analyse von MRI-Untersuchungen bei über 1000 Personen war das AIML in 13% der Fälle vorhanden. Die Studie wurde von Forschenden der Orthopädie und Radiologie der Universitätsklinik Balgrist durchgeführt.

Höheres Risiko für einen Meniskusriss

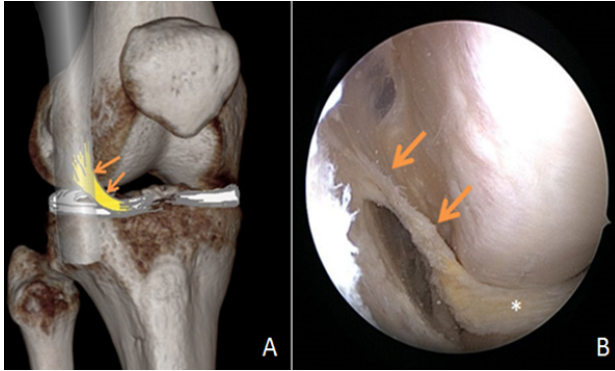
Obwohl es sich um eine anatomische Variante handelt, ist das Vorhandensein eines AIML im Kniegelenk klinisch bedeutsam. Menschen mit AIML haben ein deutlich erhöhtes Risiko für Risse des Aussenmeniskus als der Rest der Bevölkerung. Ein Riss im Vorderhorn des Aussenmeniskus wurde bei 1.2% der Personen ohne AIML gesehen, jedoch bei 23.5% der Personen mit einem AIML. Die an der Studie beteiligten Ärztinnen und Ärzte erklären dies mit einer reduzierten mechanischen Belastbarkeit, wenn ein AIML vorhanden ist. Ob eine Therapie entwickelt werden kann, um bei Personen mit AIML den Meniskus in Zukunft vor Rissen zu schützen, muss in weiteren Studien noch geklärt werden.

Kontakt für weitere Informationen

Kommunikation, Universitätsklinik Balgrist
+41 44 386 14 15
kommunikation@balgrist.ch

Studienlink: [American Journal of Roentgenology, 25. Juni 2019](#)

¹ The Accessory Iliotibial Band–Meniscal Ligament of the Knee: Association With Lesions of the Lateral Meniscus. Stefan M. Zimmermann, Vesna Njagulj, Benjamin Fritz, Sandro F. Fucentese, Reto Sutter, Christian W. A. Pfirrmann. American Journal of Roentgenology (AJR): 1-6. Ahead of Print doi:10.2214/AJR.18.21071



Bildlegende Abbildung:

(A) Accessory Iliotibial-Band-Meniscal Ligament (AIML) bei einem 41-jährigen Mann mit Schmerzen seitlich vorne am Kniegelenk, mit schematischer Darstellung des AIML (gelb), welches zwischen dem sogenannten Tractus iliotibialis (semitransparente Struktur) und dem Aussenmeniskus (weiss) verläuft.

(B) Das korrespondierende Arthroskopiebild zeigt das AIML (Pfeile) mit Insertion am Aussenmeniskus (*).

Informationen zur Universitätsklinik Balgrist

Die Universitätsklinik Balgrist ist ein hochspezialisiertes Kompetenzzentrum für die Abklärung, Behandlung und Nachbetreuung von Schädigungen des Bewegungsapparates. Medizinisch gliedert sich das Leistungsangebot in die Bereiche Orthopädie, Paraplegiologie, Rheumatologie und Physikalische Medizin, Sportmedizin, Neuro-Urologie, Chiropraktik, Radiologie sowie Anästhesiologie. Das breite Spektrum vernetzter Therapien wird ergänzt durch pflegerische Betreuung, soziale und psychologische Beratung, durch Rechtsberatung, berufliche Eingliederungsmassnahmen und Rehabilitation. Alle Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, dem Patienten grösstmögliche Unterstützung zukommen zu lassen.

In der orthopädischen Lehre und Forschung setzen die Universitätsklinik Balgrist sowie der Balgrist Campus international anerkannte Massstäbe.

Der private Träger der Universitätsklinik Balgrist ist der Schweizerische Verein Balgrist.

Universitätsklinik Balgrist
 Forchstrasse 340
 8008 Zürich
 Tel. 044 386 11 11
 Fax 044 386 11 09
www.balgrist.ch